LANDKREIS HAVELLAND

Tankstelle in Rhinow für Notstrombetrieb umgerüstet

Landrat Roger Lewandowski besichtigte die umgerüstete Tankstelle mit dem Rhinower Bürgermeister Stefan Schneider, Andreas Karle, Niederlassungsleiter der BARO Lagerhaus GmbH in Rhinow, und Jens Aasmann, Amtsdirektor von Rhinow.

16.09.2019

Mit Unterstützung des Landkreises Havelland ist die Tankstelle in Rhinow für den Notstrombetrieb umgerüstet worden. Mit Hilfe eines mobilen Notstromaggregates kann die Tankstelle nun auch bei einem Ausfall der öffentlichen Stromversorgung weiterbetrieben werden. Der Landkreis investierte für die Umrüstung knapp 3000 Euro.

Der Katastrophenschutz des Landkreises Havelland befasst sich seit längerem mit Maßnahmen, die auch bei einem langanhaltenden, flächendeckenden Stromausfall die Einsatzfähigkeit aufrechterhalten. Dazu gehört auch die Versorgung der Katastrophenschutzfahrzeuge und -technik mit Kraftstoffen. „Hierfür sind auch verlässliche Partner in der privaten Wirtschaft notwendig, die uns im Falle eines Stromausfalls mit den benötigten Kraftstoffen versorgen können“, sagt **Landrat Roger Lewandowski**.

Mit der BARO Lagerhaus GmbH & Co. KG, dem Betreiber der Rhinower Tankstelle, hat der Landkreis einen solchen Partner gefunden. „Für diese Bereitschaft sind wir sehr dankbar“, so Landrat Lewandowski. Es wurde eine Vereinbarung geschlossen, die es dem Katastrophenschutz des Kreises erlaubt bei einem Stromausfall Kraftstoffe aus der Tankstelle zu entnehmen. Die nun abgeschlossene Umrüstung schafft dazu die erforderlichen Voraussetzungen.

Landrat Roger Lewandowski besichtigte die umgerüstete Tankstelle mit dem Rhinower Bürgermeister Stefan Schneider, Andreas Karle, Niederlassungsleiter der BARO Lagerhaus GmbH in Rhinow, und Jens Aasmann, Amtsdirektor von Rhinow.

Zurück